

# Gemeindebrief

für die Mitglieder der evangelisch-lutherischen

**Dorotheen-Kirchengemeinde**

aus Ankum, Eggermühlen, Kettenkamp und Nortrup-Loxten

**Nr. 2/2022 \* Juni bis August 2022**



## **Neues Leben im Pfarrgarten und im Pfarrhaus**

In dieser Ausgabe:

- Ordination unserer neuen Pastorin Julia Sluiter (S. 4 und 5)
- Vorstellung der Gemeindebücherei (S. 15 bis 17)

Auch wir vom Jugend Mitarbeiterkreis waren bei der Ordination unserer neuen Pastorin dabei!  
Ich habe den Gottesdienst als sehr hervorragend und besonders erlebt. Außerdem war ich selbst sehr gerührt von ihm.

Ganz spontan haben wir uns noch dazu entschlossen, ein Grußwort zu sprechen, in dem wir uns vorgestellt und unser Geschenk überreicht haben.

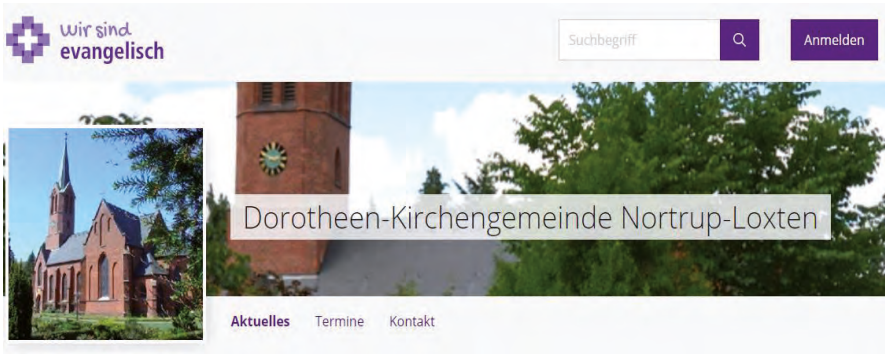
Ich bin total glücklich darüber, dass unsere Pastorenstelle nun endlich wiederbesetzt ist und bin fest davon überzeugt, dass wir eine ganz tolle Pastorin haben, die für alles offen ist und ihren Weg gut meistern wird.  
Wir freuen uns auf die weitere Zeit und Zusammenarbeit mit Julia Sluiter.



Rasheeda Möller,  
Mitarbeiterin in der ev.  
Jugend

Besuchen Sie uns gern auf unserer Website:

<https://dorotheen-kirchengemeinde.wir.e.de>



\*\*\*\*\*

Unsere Bankverbindung - **IBAN: DE63 2655 1540 0015 9011 50**

Kirchenkreisverband Osnabrück Stadt- und Land

(bitte auf Überweisungen angeben: **HHSt. 7022**)

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

„Wie lange noch?“, fragt David.

Eine Frage, die ich nur zu gut kenne. „Wie lange noch in Isolation?“, „Wie lange noch, bis dieser grausame Krieg endlich sein Ende nimmt?“, „Wie lange noch...?“ Sicherlich geht bei jedem von uns diese Frage ein bisschen anders weiter. Wie lange noch, bis wir uns wieder unbeschwert nah sein können, bis sich das Leben wieder frei anfühlt.

„Ach Herr, wie lange noch? Willst du mich für immer vergessen? Wie lange noch willst du dein Angesicht vor mir verbergen?“, so geht Davids Frage in Psalm 13 weiter.

Je länger es geht, desto besser kenne ich in dieser Frage beides: Momente der Zuversicht. Da ist doch ein Ende in Sicht. Gleichzeitig Momente der Schwere. Was, wenn es kein Ende gibt? Hoffnung und Erschöpfung – beides ist da, beides ist real. Was tun damit?

Eine Legende erzählt von einer alten Frau, die mit ihrer Enkeltochter am Lagerfeuer sitzt. Ringsherum ist es dunkel, doch das Feuer schlägt helle Funken in die Dunkelheit der Nacht. Die alte Frau schaut das junge Mädchen an und bricht das Schweigen. Sie erzählt ihr von den zwei Wölfen, die in einem wohnen. „Du musst wissen, in mir sind zwei Wölfe. Sie kämpfen miteinander. Der eine ist misstrauisch und zerstörerisch. Der andere ist sanft und vertrauensvoll.“ Das Mädchen

hört aufmerksam zu und fragt dann gespannt: „Wer von den beiden Wölfen wird gewinnen?“ Das Feuer knistert. Die Nacht zeigt einen Sternenhimmel. Es dauert einen Moment, bis die Großmutter antwortet: „Es ist der, den ich füttere.“

Diese Legende passt für mich zu dem Text, den der Psalmbeter in Psalm 13 anstimmt. Es knurren sich die zwei Wölfe an. Ängstlich und wütend. David singt dagegen an. Am Ende entscheidet er sich, welchen Wolf er füttern will. Er holt ganz tief Luft und wechselt die Tonart. „Ich aber will deiner Güte vertrauen. Ich will ein Lied für den Herrn singen. Denn er hat Gutes an mir getan.“ Wie David dieser Tonartwechsel gelungen ist? Keine Ahnung. Ich kann nur Vermutungen aufstellen. Vermutlich hat er diesen Wolf nicht zum ersten Mal gefüttert...

Manchmal hilft es auch, wenn die Fragen ausgesprochen und formuliert werden können. Sei es im Gebet oder gegenüber einer anderen Person.

Wenn Sie Gedanken, Fragen oder Sorgen haben, die Sie gerade umtreiben und loswerden möchten, dann scheuen Sie sich nicht, sich jemandem anzuvertrauen. Gerne können Sie sich auch bei mir melden.



Herzlich,  
Ihre Pastorin  
Julia Sluiter

## **Julia Sluiter ist die neue Pastorin in der Dorotheengemeinde Nortrup-Loxten**

Nach 1½-jähriger Vakanz hat die Gemeinde wieder eine Seelsorgerin. Am Sonntag, 13.03.2022, wurde Julia Sluiter in einem Festgottesdienst in ihr Amt eingeführt.

Die Ordination erfolgte durch Regionalbischof Friedrich Selter. Ihm assistierten Bärbel Kolfen (KV Nortrup), Charlotte Reetz-von Kugelgen (Freundin), Johann Goudschaal (Pastor der Heimatgemeinde) und Henning Hinrichs (Vikariatsleiter).

Zu Beginn hieß der KV-Vorsitzende Peter Boger die Besucher und Besucherinnen in der Dorotheenkirche willkommen. Einen besonderen Gruß richtete er an Pastor a.D. Lutz Schimmel und seine Frau. Zudem bedankte er sich bei allen beteiligten Vakanz-Vertretungen, die die Gemeinde in vielfältiger Weise unterstützt haben.

Regionalbischof Selter ging in seiner Ordinationsansprache auf den Predigttext zum Sonntag ein. Hier ging es um das Miteinander von Völkern, Ländern, Gemeinden, Schwestern und Brüdern. „Dieses Miteinander untereinander kann und wird prägend sein“.

Danach folgte die Einsegnung durch den Regionalbischof. Mit der Einsegnung erhält Julia Sluiter das Recht, lebenslang „das Wort Gottes“ zu verkünden, zu taufen und das Abendmahl zu feiern.

Von der neuen Pastorin wurden sowohl der Dank, die Fürbitten als auch der Schlusssegen vorgetragen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden Grußworte an die neue Pastorin gerichtet. Zu Beginn nahm KV- Vorsitzender Peter Boger die Gelegenheit wahr, sich bei vielen Mitwirkenden für das Gelingen des Gottesdienstes zu bedanken. Besonders bedankte er sich beim Organisten Christian Aumann und bei der Küsterin Birgit Krull. Er betonte, dass er sich zusammen mit dem Kirchenvorstand auf eine lange und angenehme Zusammenarbeit freue. Sinnbildlich für den „Fels des Zusammenhalts“ überreichte er einen Stein mit dem Ordinationsspruch aus Psalm 31 *„Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen“*.

Superintendent Joachim Cierpka vom Kirchenkreis Bramsche freute sich, dass die Gemeinde eine Pastorin bekommen habe, die eine offene, anpackende Art hat. Ebenso bemerkte er auch, dass die Gemeinde gut aufgestellt sei und weiß, was sie will: „Diese Gemeinde kann tragen -das passt“.

Für die katholische St.-Aloysius Gemeinde ergriff Pastor Krause das Wort und freut sich auf die ökumenische Zusammenarbeit im „gallischen Dorf“. Sogar die Mittagsglocken würden schon im Zweiklang läuten. Für die Pfarreiengemeinschaft Ankum, Kettenkamp und Eggermühlen sprach Dechant Franke die Grußworte und freut sich ebenfalls auf die ökumenischen, konfessionelle Grenzen überschreitende Zusammenarbeit. Nico Rechten von der politischen Gemeinde sprach ein herzliches Willkommen aus. Er überreichte der neuen Pastorin die Heimatbücher der Nortruper Gemeinde nebst Radfahrkarten. So könne sie per Rad und Inliner unsere schöne Umgebung erkunden.

Der Reppenstedter Pastor Henning Hinrichs gratulierte Julia Sluiter zu ihrer neuen Stelle. Sie habe eine tolle Gemeinde bekommen. Auch lobte er sie als Krisenmanagerin: Gemeindekrise, Coronakrise, Ukraine Krise – sie kann „Krise“ meistern! Drei Jugendliche aus der Jugendgruppe hießen die neue Pastorin ebenfalls „Herzlich willkommen!“

Beim Ausgang wurde allen Teilnehmenden eine liebevoll gepackte „Tüte mit und ohne“ zum Anstoßen auf die neue Pastorin überreicht. Da das Wetter mitspielte, konnten noch viele weitere Gespräche draußen vor dem geschmückten Kirchenportal stattfinden.



## Vorstellungsgottesdienst

Knapp zwei Monate vor ihrer Konfirmation haben zweiundzwanzig junge Menschen auf dem Weg zu ihrer Konfirmation einen Gottesdienst vorbereitet, mit dem sie sich der Gemeinde vorgestellt haben. Coronabedingt gab es zwei Gottesdienste. In einem kurzen Videofilm haben die Konfirmand\*innen ihre Konfirmationssprüche dargestellt. „Mein Glaube“ so lautete das Thema der Gottesdienste. Die Konfirmand\*innen hatten sich zuvor im Unterricht mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigt und sich dann auch gefragt, was denn ihr Glaube ist. Herausgekommen ist ein lebendiger Gottesdienst mit unterschiedlichen Lesungen und zwei selbstformulierten Glaubensbekenntnissen. Danke an unsere Konfirmand\*innen!

*Petra Albersmann, Diakonin*

## Konfirmandenjahrgang 2020-2022

Am 1. und 8. Mai 2022 feierten 22 Jugendliche ihre Konfirmation. In einem festlichen Gottesdienst wurde darüber nachgedacht, welcher rote Faden durch das eigene Leben verläuft. Die Spur Gottes trägt und begleitet, dies zeigt sich auch in dem selbst ausgewählten Konfirmationsspruch. Möget ihr das immer wieder auch für euer Leben erkennen!



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen euch allen!

## Neuer Jahrgang

Herzliche Einladung! Wenn du nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommst oder 12 Jahre alt bist, dann melde dich gerne zur Konfirmandenzeit und die Vorbereitung auf die Konfirmation an.

### Wir freuen uns auf dich!

Der Termin zur Anmeldung ist am **5. Juli 2022 um 18:30 Uhr** in der Dorotheen-Kirche Nortrup-Loxten. Bitte bringe zu diesem Termin dein Stammbuch mit.



\*\*\*\*\*

Monatsspruch  
**JUNI**  
 2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf  
 dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.  
 Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6

### **Geburtstagsbesuch**

Ein Geburtstag gibt einen guten Grund zur Dankbarkeit: Es wurde einem ein weiteres Lebensjahr geschenkt. Das ist ein Anlass, zu dem ich gerne gratulieren möchte. Damit ich es als Pastorin zeitlich gut schaffen kann, habe ich mich dazu entschieden, dass ich die Menschen aus der Gemeinde besuche, die ihren 80., 82., 84., 86. und 88. Geburtstag feiern. Zudem werde ich ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr zu Besuch kommen.

Wenn Sie darüber hinaus einen Besuch und ein Gespräch mit mir wünschen, können Sie sich gerne im Pfarramt melden:

Telefon: 05436 / 220 oder per Mail: [julia.slüter@evlka.de](mailto:julia.slüter@evlka.de)

### **Offene Kirche**

Dank eines großen Teams hat die Dorotheen-Kirchengemeinde in den Monaten von April bis Oktober eine verlässlich geöffnete Kirche. Täglich ist die Kirche von 10 bis 18 Uhr für Besucher und Besucherinnen geöffnet.

Leider mussten wir feststellen, dass am 20. April versucht wurde, sowohl einen Opferkasten als auch die Spendenbox bei den Kerzen aufzubrechen. Das ist sehr bedauerlich und zugleich ärgerlich. Denn vielen Menschen ist dieser Ort sehr wichtig.

Sie nutzen die Kirche als Rückzugsort im Alltag oder entzünden nach dem Besuch auf dem Friedhof eine Kerze, um sich an einen geliebten Menschen zu erinnern. Sich für einen Augenblick in die Kirche zu setzen und die Stille genießen, ist ein wertvoller Augenblick. Diese Möglichkeit werden wir gern mit der geöffneten Kirche weiterhin geben.

### **Pfarrfest St. Aloysius**

Am 19. Juni lädt die kath. St.-Aloysius-Gemeinde zum Pfarrfest ein. Nachdem in der Dorotheen-Kirchengemeinde im Gottesdienst das „Kreuz auf der Weltkugel“ an fünf Jugendliche verliehen wurde, werden wir uns nach dem Gottesdienst gemeinsam auf den Weg zum Pfarrfest machen. Herzliche Einladung!

### **Gottesdienst im Urlaub**

Wenn Sie in Ihrem nächsten Urlaub einen Gottesdienst besuchen möchten und sich im Vorfeld gerne erkundigen wollen, wo und wann dieser stattfindet, hier ein Tipp für Sie: Auf der Homepage [www.nächster-gottesdienst.de](http://www.nächster-gottesdienst.de) können Sie ganz einfach die jeweilige Postleitzahl eingeben, und es werden Ihnen die Gottesdienste im Umfeld angezeigt. Auch die Dorotheen-Kirchengemeinde ist dort zu finden.



**Silberne Konfirmation**

Am 4. September laden wir alle diejenigen, die vor 25 Jahren konfirmiert worden sind (im Jahr 1997), zu einem Festgottesdienst um 10 Uhr in die Dorotheen-Kirche ein. Aufgrund vieler Konfirmanden und Konfirmandinnen in diesem Jahrgang bitten wir Sie, dass Sie diese Nachricht unter den ehemaligen Mitkonfirmand\*innen teilen und darauf aufmerksam machen. Da wir die Jubelkonfirmand\*innen gerne persönlich zu diesem Festgottesdienst einladen möchten, möge man uns bitte bis zum 20. Juni die Anschriften per Mail an [julia.sluiten@evlka.de](mailto:julia.sluiten@evlka.de) oder [kg.nortrup@evlka.de](mailto:kg.nortrup@evlka.de) bzw. telefonisch unter 05436 220 mitteilen.

**Himmlisch Kochen**

Viel zu lange musste das himmlische Kochen pausieren. Doch jetzt soll es bald wieder so weit sein. Bei Redaktionsschluss stand der erste Termin noch nicht fest. Deshalb halte die Augen offen, denn alle nötigen Informationen und den ersten Termin werden auf einem Flyer bekanntgegeben, den wir in deiner Grundschule aushängen. Dann kannst du dich rechtzeitig anmelden.

**Kindergottesdienst**

Diakonin Petra Albersmann und Rasheeda Möller, Mitarbeiterin der Ev. Jugend, haben an einer Fortbildung zum Thema Kindergottesdienst teilgenommen. Gerne wollen sie in unserer Gemeinde diesen Bereich wieder aktivieren. Wenn Sie Lust haben, diese Arbeit mitzugestalten, melden Sie sich gerne bei Frau Albersmann: [petra.albersmann@evlka.de](mailto:petra.albersmann@evlka.de) oder 0176 427 670 91.

**„Garten der Erinnerung“**

Seit dem 11. April ist der „Loxterner Garten der Erinnerung“ als ein weiteres Angebot auf unserem Friedhof offiziell eröffnet. Beachten Sie hierzu das Einlegeblatt in diesem Gemeindebrief. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne im Pfarramt melden.

## Was bedeutet Ihnen Taufe?

*Fünf Fragen an Regionalbischof Friedrich Selter zur Initiative #gottesgeschenk der Landeskirche.*



*Warum hat die Kirche in diesem Jahr mit #gottesgeschenk eine Initiative zur Taufe gestartet?*

**Friedrich Selter:** "Wegen Corona konnte man ja nicht unbefangen feiern, wir hatten daher viel weniger Taufen als sonst. Mit der Initiative "Gottesgeschenk" will unsere Kirche einladen, das Fest der Taufe jetzt nachzuholen. Dazu bieten wir besondere Tauffeste an und versuchen auf die individuellen Wünsche der Familien einzugehen.

*Was bedeutet für Sie der Begriff Gottesgeschenk?*

**F.S.:** Für mich geht die Bedeutung in zwei Richtungen. Zunächst einmal sind unsere Kinder Gottesgeschenke für uns als Eltern. So haben meine Frau und ich es damals nach der Geburt unserer Töchter auch erlebt und empfinden es bis heute so. Die Taufe ist aber auch ein Geschenk Gottes an unsere Kinder: Gott sagt „Ja“ zu diesem Kind, so, wie er zu Jesus „Ja“ gesagt hat: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ Und das ist auch eine Entlastung für uns als Eltern. Wir wissen unsere Kinder bei Gott geborgen, egal was passiert.

*Welche Ideen gibt es im Sprengel, das Taufjahr mit Leben zu füllen?*

**F.S.:** In allen Kirchenkreisen gibt es neben den „normalen“ Tauffeiern in der Kirche auch besondere Aktionen. Schon Tradition hat das Tauffest an der Hache im Kirchenkreis Syke-Hoya. Am 10. Juli laden die Osnabrücker Stadtgemeinden zu einem großen Tauffest am Attersee ein. Getauft wird direkt am Seeufer. Taufen an besonderen Orten gibt es in allen Kirchenkreisen.

*Durch die Taufe werden Menschen Mitglied der Kirche. Was bedeutet Ihnen diese Mitgliedschaft und was halten Sie von „neuen Formen der Mitgliedschaft“, die seit der EKD-Synode 2017 im Gespräch sind?*

**F.S.:** Glaube braucht Gemeinschaft, um lebendig zu bleiben. Er braucht die Anregung, manchmal auch das Korrektiv und oft auch die Ermutigung durch andere. Darum ist die Taufe zugleich Aufnahme in die Gemeinde. Wer dann aus der Kirche austritt, bleibt aber getauft. Gott, der einmal „Ja“ gesagt hat, bleibt bei dieser Zusage. Darum sind grundsätzlich auch andere Zugehörigkeitsformen denkbar. Wichtiger als irgendwelche formalen Dinge ist mir, dass wir für Menschen einladend sind und Raum eröffnen, eine eigene Spiritualität zu entwickeln. In den ostdeutschen Bundesländern hören wir davon, dass Menschen, die nie einer Kirche angehört haben, sich plötzlich für

den Erhalt ihrer Dorfkirche engagieren. Darin drückt sich ja mehr aus als nur die Pflege alter Mauern. Aber eine verbindliche Mitgliedschaft halte ich nach wie vor für konsequenter.



*Was bedeutet Ihnen Ihr Taufspruch?*

**F.S.:** Mein Taufspruch ist: „Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.“ (Johannes 15, 8)  
Puh, da steckt ein großer Anspruch hinter, dem ich sicherlich nicht gerecht werde. Ich verstehe ihn aber auch als entlastenden Zuspruch: Auch wenn ich oft das Gefühl von

Vergeblichkeit habe, kann Gott aus dem, was ich tue, Gutes entstehen lassen.

*(Öffentlichkeitsarbeit Sprengel Osnabrück, Brigitte Neuhaus)*

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. 

PSALM 42,3

Monatsspruch JULI 2022

Foto: Nahler

## RUHE- UND GEDENKSTÄTTE FÜR EHEMALIGE PASTOREN

So mancher fragt, was denn da wohl für eine große, neu gestaltete Grabanlage (siehe Foto) direkt am Weg vom Pfarrhaus/Gemeindehaus zur Kirche auf unserem Friedhof entstanden ist.



Klaus Schlüwe vom Kirchenvorstand erklärt dazu folgendes: Den Kirchenvorstand erreichte die Anfrage eines ehemaligen Pastors unserer Kirchengemeinde, ob es für ihn und seine Ehefrau eine Möglichkeit gäbe, auf unserem Friedhof eine Ruhestätte zu bekommen, die nicht von Hinterbliebenen gepflegt werden müsse. Da eine anonyme Bestattung unter Gras nicht infrage käme, bot sich die gerade neu erstellte, gärtnerisch gepflegte Gemeinschaftsgrabanlage „Loxter Garten der Erinnerung“ an. Der Kirchenvorstand war hingegen der Ansicht, dass man für Geistliche, die in unserer Dorotheen-Kirchengemeinde gewirkt haben, gerne eine würdige letzte Ruhestätte anbieten möchte. Die Idee bzw. die Konzeption von Klaus Schlüwe, die Familien-Großgrabstätten, die wie ein historischer Rahmen unseren Friedhof umschließen, so weit wie möglich weiter zu nutzen und zu erhalten, führte letztendlich zur Anlage der neuen Pastoren-Ruhestätte auf einer bereits freigestellten Grabfläche.

Neben einer Ruhestätte soll es aber auch eine Pastoren-Gedenkstätte sein. Darum wurden die beiden Gedenkgrabsteine der Pastoren Wilhelm Vogelsang

(3. Pastor von 1890 bis 1914) und Heinrich Riechers (4. Pastor von 1916 bis 1950), die bislang wahrscheinlich eher wenig beachtet an der Nordseite der Kirche standen, komplett restauriert und auf der neuen Grabstelle wieder aufgestellt.

Die Grabstätte wurde inzwischen ansprechend gestaltet, wird künftig von der Kirchengemeinde gepflegt und steht nun Pastor\*innen mit Ehepartnern, die sich unserer Kirchengemeinde verbunden fühlen, als letzte Ruhestätte zur Verfügung.

\*\*\*\*\*

Monatsspruch  
AUGUST  
2022

**Jubeln** sollen die Bäume des Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt, um die Erde **zu richten.** «

1. CHRONIK 16,33

Wir wünschen allen  
erholsame und  
segensreiche  
**Sommertage!**



Foto: LoPr

Der Arbeitskreis  
Christlicher Kirchen im Artland

# ACK

lädt ein zu den  
**21. Ökumenischen  
Filmtagen**

## "Freiheit"

**Menschenrechte und Menschenpflichten**

In unserer Gesellschaft spielt die Freiheit eine große Rolle. Doch wir erleben momentan eine Zeit, in der wir aufgrund der Pandemie mit enormen Einschränkungen umgehen müssen. Wie passt das zusammen? Unter Freiheit wird doch oft der Zustand verstanden, in dem ich tun und lassen kann, was ich will. Nicht gebunden sein, niemandem Rechenschaft ablegen müssen... Aber auch andere haben diesen Freiraum, und so findet die eigene Freiheit ihre Grenze da, wo der Freiraum des anderen beginnt. Freiheit kann also nicht Beliebigkeit oder Egoismus bedeuten. Es geht unverzichtbar darum, verantwortlich zu handeln, um auch die Würde und Freiheit des anderen zu achten. Die vier Filme in der diesjährigen Reihe beleuchten das Thema aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln und wollen zur Diskussion anregen.

**MITTWOCH, 15.06., 19.45 UHR**

**GEGEN DEN STROM** ISL, FRA, UKR, 2018 101 min

Halla ist Chor-Leiterin, eine unabhängige und warmherzige, eher in sich gekehrte Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen "Die Bergfrau" bekämpft sie heimlich in einem Ein-Frau-Krieg die nationale Aluminiumindustrie. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas gradlinige Pläne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte und kühnste Aktion als Retterin des isländischen Hochlands.



**MITTWOCH, 13.07., 19.45 UHR**

**DIE VERLEGERIN** USA 2017 117 min

1971 steht mit Katharine „Kay“ Graham (Meryl Streep) eine Frau an der Spitze des Verlags, der die renommierte „Washington Post“ herausbringt. Als erste weibliche Zeitungsverlegerin der USA hat Kay ohnehin keinen leichten Stand, außerdem steht die Zeitung kurz vor dem Börsengang – brisant wird es, als Chefredakteur Ben Bradlee (Tom Hanks) über einen gigantischen Vertuschungsskandal im Weißen Haus berichten will - Amerikas Rolle im Vietnam-Krieg, in den allein vier US-Präsidenten verwickelt sind. In einem nervenzerreißenden Kampf für die Pressefreiheit riskieren Kay und Ben ihre Karrieren und die Zukunft der Zeitung – ihr mächtigster Gegner ist dabei die US-Regierung...

**ORT: SCHAUBURG FILMTHEATER, SCHIPHORST 4, QUAKENBRÜCK. EINTRITT: 7,- EURO**

Der ACK Artland lädt ein

**Eucharistie- und Abendmahlsfeier,  
Gemeinsamkeiten und Unterschiede**

**Referent: Reinhard Molitor  
Domkapitular und Ökumenebeauftragter**

Dienstag, den 20. September 2022, 19:00 Uhr

# GEMEINDEBÜCHEREI

## Wir stellen uns vor:

Der genaue Gründungszeitraum unserer Gemeindebücherei lässt sich heute leider nicht mehr genau rekonstruieren. Sicher ist aber, dass sie Ende der 60iger Jahre vom Pastorenehepaar Löffelbein gegründet wurde und später u.a. Frau Edeltraut Tüting die Leitung der Bücherei innehatte. Im April 1967 wurden die ersten Leserausweise ausgestellt. Und zwei Jahre später, im April 1969, wurde ein Bücher-Altbestand in die heute noch vorliegende Zu- und Abgangsliste übernommen, bevor alle Medien mit der bis heute gültigen Systematik aufgenommen wurden. Über viele Jahre wurde Frau Tüting u. a. von Elsbeth Beselbecke, Lore Boger und der kürzlich verstorbenen Ilse Erme-ling aktiv unterstützt. Ebenso waren über die Jahre hinweg bis heute viele Konfirmandinnen und Konfirmanden im Büchereiteam tätig.



Das heutige Büchereiteam setzt sich zusammen aus: Irmgard Haferkamp, Elke Giese, Christina Weber, Birgit Hölker, Christiane Hartsch, Margret Theile und Christina Hausfeld (s. Foto, von li. nach re.). Foto: Julia Sluiter

Sie sind bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Öffnung der Bücherei am Sonntagvormittag und Mittwochnachmittag sowie für zahlreiche organisatorische und immer wiederkehrende Aufgaben verantwortlich. Dazu gehören nicht nur die Anschaffung von Büchern und anderen Medien, sondern auch das Einbinden und Inventarisieren der Medien sowie das Aussortieren von altem Bestand. Dadurch bleibt der Buchbestand immer aktuell und Vorlieben und Wünsche der Leserinnen und Leser können trotz der beengten Räumlichkeiten berücksichtigt werden. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Haus Kirchlicher Dienste in Hannover ist es uns auch möglich, Bücherkisten zu bestimmten Themen und andere Medien vorübergehend auszuleihen, damit der eigene Etat nicht übermäßig strapaziert wird.

Wachsender Beliebtheit erfreut sich die jährlich im Herbst stattfindende Abendveranstaltung „Buchzeit“ in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Möllmann aus Ankum. In behaglicher Atmosphäre lesen die Mitarbeiterinnen der Buchhandlung den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern spannende und aktuelle Literatur von oftmals weniger bekannten Autorinnen und Autoren vor. „Buchzeit“ bedeutet bei uns: „Auszeit vom Alltag“. Leider musste diese Veranstaltung während der Corona-Pandemie in den letzten beiden Jahren ausfallen. Wir hoffen aber, dass in diesem Herbst die Türen des Gemeindehauses wieder für alle Lesefreund\*innen geöffnet werden können.

Auch die Kleinsten sind in unserer Bücherei zuhause: für Täuflinge, Kleinkinder und Schulanfänger\*innen liegen Willkommens-Taschen in der Bücherei bereit, gefüllt mit altersgerechtem Lese- und Info-Material. Viele Bilderbücher, TipToi-Bücher und Erstlesebücher laden zum Stöbern ein.

Eine große Anziehungskraft auf junge Familien üben derzeit die überaus beliebten Tonies aus. Tonies sind bunte Figuren, die einfach auf die Tonie-Box gestellt werden und dann Geschichten oder Lieder wiedergeben. In unserer Bücherei sind neben ausleihbaren Tonie-Boxen aktuell fast 70 Tonies für Kinder im Alter von etwa zwei bis zehn Jahren vorrätig.



Im Frauenkreis erfreut sich der Film-Nachmittag großer Beliebtheit, wenn das Büchereiteam sehenswerte Filme aus den Beständen des Hauses Kirchlicher Dienste in Hannover in gemütlicher Runde im Gemeindehaus zeigt.



Die Organisation und Durchführung des Buchbasars auf den Gemeindefesten der Dorotheenkirche gehört ebenso zu den Aktivitäten des Büchereiteams wie die in unregelmäßigen Abständen stattfindenden Buchausstellungen.



Foto: Margret Theile

Während des Corona-Lockdowns wurde ein Lieferservice eingerichtet, damit unsere Leser und Leserinnen während der vorübergehenden Schließung der Bücherei nicht auf spannenden Lese-stoff verzichten mussten. Auf unserer Seite auf der Homepage der Dorotheen-Kirchengemeinde wurden dazu Medien-Bestands-listen hinterlegt. Bücher- und andere Wünsche konnten tele-phonisch oder per Mail bei den

Teammitgliedern geäußert werden. Diese brachten die gewünschten Medien bis an die Haustür und holten sie dort auch wieder ab. Ein Service, der sehr gerne angenommen wurde. Auch neue Leser und Leserinnen sind so auf unsere Bücherei aufmerksam geworden.

Erwähnenswert ist überdies die Homepage der Dorotheen-Kirchengemeinde, auf der auch die Bücherei einen Auftritt hat: <https://dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de/buecherei>. Neben aktuellen Informationen aus der Bücherei findet man hier auch immer aktuelle Medien-Bestandslisten.

Unsere Bücherei ist offen für alle, unabhängig von Konfession oder Wohnort. Unsere jüngste Aktion befindet sich noch in der Vorbereitung: ein Bücher-schrank, der in Zusammenarbeit mit der Westnetz GmbH Osnabrück dem-nächst seinen Platz vor der Gemeindeverwaltung in Nortrup erhalten wird. Dieser Bücherschrank soll ein jederzeit offenes Bücherregal für alle Bürger\*in-nen und eine Anlaufstelle für alle Leseratten werden. Hier kann jeder ganz einfach und kostenlos ein Buch mitnehmen, ausleihen oder auch ein eigenes Buch hineinlegen.

Für alle, die neugierig geworden sind und unsere Bücherei bislang noch nicht kennen: hier sind unsere Öffnungszeiten:

sonntags von 11:00 bis 12:00 Uhr und mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr;  
per Mail erreichbar unter: [ev-buecherei-nortrup@gmx.de](mailto:ev-buecherei-nortrup@gmx.de)

Wenn sich jetzt jemand angesprochen fühlt und denkt: „Klasse, da möchte ich auch gerne mitmachen! Neue Ideen, die die Bücherei noch attraktiver werden lassen, hätte ich auch!“, ist jederzeit herzlich in unserem Team willkommen und kann sich gerne bei einer von uns melden.

*Herzliche Grüße und bis bald, Ihr/Euer Büchereiteam*



## Evangelische öffentliche Bücherei



**Arno Strobel: Die App – Sie kennen dich. Sie wissen, wo du wohnst**

Es klingt fast zu gut, um wahr zu sein. Hamburg-Winterhude, ein Haus mit Smart Home, alles ganz einfach per App steuerbar, jederzeit, von überall. Und dazu absolut sicher. Hendrik und Linda sind begeistert, als sie einziehen. So haben sie sich ihr gemeinsames Zuhause immer vorgestellt. Aber dann verschwindet Linda eines Nachts. Es gibt keine Nachricht, keinen Hinweis, nicht die geringste Spur. Die Polizei ist ratlos, Hendrik kurz vor dem Durchdrehen. Konnte sich in jener Nacht jemand Zutritt zum Haus verschaffen? Und wenn ja, warum hat die App nicht sofort den Alarm ausgelöst?... (Klappentext)



**Veggie for Future – 150 Rezepte & gute Gründe, kein Fleisch zu essen: Nachhaltig. Restlos. Glücklich. – Lebe nachhaltig!:**

Die Zukunft ist grün - das Kochbuch für eine bessere Zukunft! Sind die Bio-Zucchini aus Italien besser oder die konventionell angebaute aus der Region? Sind Tüten aus Bioplastik wirklich nachhaltiger? Sind Fleischersatzprodukte überhaupt gesund? Fragen über Fragen... Antworten gibt's in "Veggie for Future!" Hier finden sich insgesamt 150 Gründe und Rezepte, sich vegetarisch zu ernähren und zeigen, was man beim Einkauf beachten kann, wie man Müll in der Küche vermeidet und wo sich Plastik sparen lässt. (Klappentext)

### **Öffnungszeiten:**

Sonntags nach dem Gottesdienst von 11:00 bis 12:00 Uhr;

Mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr.

[Ev-buecherei-nortrup@gmx.de](mailto:Ev-buecherei-nortrup@gmx.de)

<https://dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de/buecherei>



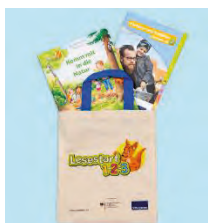
### **Wolfgang Osthus: Das Hasetal erleben**

Wolfgang Osthus präsentiert in diesem Ausflugsführer 15 sorgfältig ausgewählte Entdeckertouren für die ganze Familie, die in die malerische Region zwischen Melle, Osnabrück und Meppen führen. Ob per Rad, im Kanu oder zu Fuß, ob Kultur, Kunst oder einfach nur Spaß, hier ist für jeden etwas dabei. Mit vielen praktischen Tipps und umfangreichem Kartenmaterial ist dieser Band der ideale Begleiter für alle, die das Hasetal aktiv erleben möchten.... (Klappentext)



### **Fränzi Kühne: Was Männer nie gefragt werden – Ich frage trotzdem mal**

»Herr Maas, Sie tragen meist Anzug und Krawatte – das ist Standard in der Politik, oder?« »Mussten Sie sich zwischen Kindern und Ihrem Start-up entscheiden, Herr Zeiler?« Warum klingen diese Fragen seltsam? Weil sie sonst nur Frauen gestellt werden. Ich habe das am eigenen Leib erfahren, als ich jüngste Aufsichtsrätin Deutschlands wurde. Aber statt mich zu ärgern, habe ich mir einen Spaß gemacht und den Spieß einfach umgedreht: Jetzt stelle ich Männern all die Fragen, mit denen ich sonst konfrontiert werde. Das Ergebnis hat mich überrascht. Aber lesen Sie selbst... (Klappentext)



### **„Lesestart 1-2-3“**

Das Lesestart-Set 3 für dreijährige Kinder: was ist drin?

- ein Bilderbuch für Dreijährige
- eine Broschüre mit Informationen für Eltern
- eine Stofftasche

Die Lesestart-Tasche gibt es kostenlos in unserer Bücherei!

### **Öffnungszeiten:**

Sonntags nach dem Gottesdienst von 11:00 bis 12:00 Uhr;

Mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr.

[Ev-buecherei-nortrup@gmx.de](mailto:Ev-buecherei-nortrup@gmx.de)

<https://dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de/buecherei>

# HILFE FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN AUS DER UKRAINE



Mein Name ist Alessia Hölscher. Ich bin im Diakonischen Werk Bramsche für die Arbeit mit geflüchteten Menschen aus der Ukraine im Rahmen eines einjährigen Projektes angestellt. Zu meinen Aufgaben gehören die Koordination der Ehrenamtlichen und Unterstützung der geflüchteten Menschen.

Viele Kirchengemeinden haben bereits Hilfestellung in diesem Bereich organisiert und es gibt Kirchengemeinden, die sich Unterstützung beim Aufbau der Arbeit mit geflüchteten Menschen wünschen. So sehe ich meinen Auftrag darin, den gegenseitigen Austausch zu ermöglichen und die gute Erfahrung weiterzugeben. Ein besonderer Schwerpunkt des Projekts ist die Zusammenarbeit mit Behörden, Integrationszentren, Fachberatungsstellen und sozialen Einrichtungen. Den Ehrenamtlichen in ihrem Wissen und Können zu stärken ist auch eins der Ziele, die ich verfolge. Schulungen zu rechtlichen Grundlagen, psychologische Aspekte, Sprachförderungen, Hilfen im Alltag, Schulsystem in Deutschland, Mietrecht und Chancen auf dem Arbeitsmarkt werden in das Gesamtpaket der Schulungsmaßnahmen für Ehrenamtliche aufgenommen. Gemeinsam werden wir die geflüchteten Menschen aus der Ukraine begleiten und sehr darauf hoffen, dass bald der Frieden wieder einkehrt. Zurückgreifend auf meine Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen weiß ich, dass die persönliche Ansprache immer der beste Weg zur Kontaktaufnahme ist. Haben Sie Interesse, sich ehrenamtlich in der Diakonie bzw. in der Arbeit für geflüchtete Menschen einbringen? Dann rufen Sie mich gerne an. Telefon: 0175-75 949 17

## **Alessia Hölscher, Projektleiterin**

Bei weiteren Fragen:  
05461 – 9695676  
Natalia Gerdes, Geschäftsführerin

**Diakonie**   
Kirchenkreis Bramsche



# Kinderseite

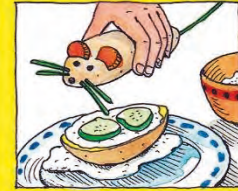
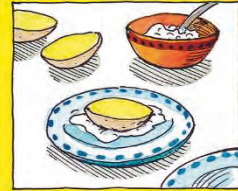
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ratespiel Lieblingspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen.

Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce

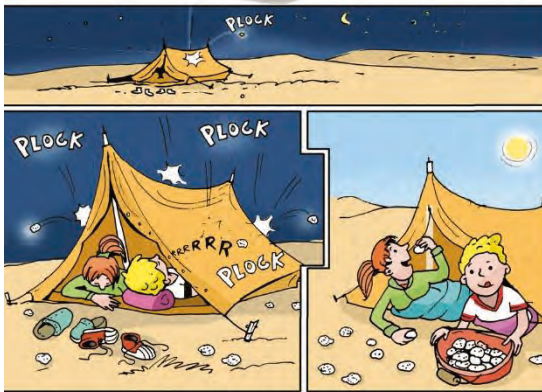
aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?“ – „Ja!“ – „Ist es etwas aus Fleisch?“ Wenn die Antwort „Nein“ lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



## Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Guten Appetit!



**Süßigkeiten-Regen:** Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [halle-benjamin.de](http://halle-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)

Auftraggeber: Manna



Grafik: Benjamin

# GOTTESDIENSTE

## Juni

03.06.	19 Uhr	Friedensgebet in der Dorotheenkirche	
05.06.	10 Uhr	Festgottesdienst Pfingstsonntag	Pn. Sluiter
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst	
06.06.	10 Uhr	ökumenischer Festgottesdienst am Pfingstmontag in der St. Aloysius-Kirche	Pastor Krause/ Pn. Sluiter
12.06.	10 Uhr	Goldene Konfirmation	Pn. Sluiter
19.06.	10 Uhr	Gottesdienst mit Verleihung des „Kreuzes auf der Weltkugel“ und Taufe, anschl. Pfarrfest bei der St. Aloysius-Kirche	Dn. Albersmann Pn. Sluiter
26.06.	10 Uhr	Gottesdienst (2. So.n. Trin.)	Berufsschulpastor Brand

## Juli

01.07.	19 Uhr	Friedensgebet in St. Aloysius	
03.07.	10 Uhr	Gottesdienst (3. So.n. Trin.)	Pn. Sluiter
10.07.	10 Uhr	Gottesdienst (4. So.n. Trin.)	Pn. Sluiter
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst	
17.07.	10 Uhr	Gottesdienst (5. So.n. Trin.)	Pn. Sluiter
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst	
24.07.	10 Uhr	Gottesdienst (6. So.n. Trin.)	Berufsschulpastor Brand
31.07.	10 Uhr	Gottesdienst (7. So.n. Trin.)	Frau Graffe

## August

07.08.	10 Uhr	Gottesdienst (8. So.n. Trin.)	Herr Strubbe
14.08.	10 Uhr	Gottesdienst (9. So.n. Trin.)	Frau Stratmann-Grandke
21.08.	10 Uhr	Gottesdienst (10. So.n. Trin.)	Pn. Sluiter
28.08.	10 Uhr	ökum. Gottesdienst Bauernhof Kettman (Loxter Ort 7, Ankum)	Pfarrer Franke/ Pn. Sluiter

**Getauft wurden:**

27.02.2022

[REDACTED]

10.04.2022

[REDACTED]



**Beerdigt wurden:**

06.02.2022

[REDACTED]

01.03.2022

[REDACTED]

16.03.2022

[REDACTED]

04.04.2022

[REDACTED]

13.04.2022

[REDACTED]



*„Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“*

# Wir sind für Sie da:

Das Pfarramtsbüro ist regelmäßig dienstags und mittwochs von  
14 – 18 Uhr mit der Pfarramtssekretärin Jutta Frese besetzt.

**Pfarramt der ev.-luth. Kirchengemeinde Nortrup-Loxten**

**Ankumer Straße 4, 49638 Nortrup, Tel.: 05436/220; Fax: 05436/968 060**

[www.dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de](http://www.dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de) Mail: [KG.Nortrup@evlka.de](mailto:KG.Nortrup@evlka.de)

Pastorin Julia Sluiter, Mail [Julia.Sluiter@evlka.de](mailto:Julia.Sluiter@evlka.de)

Diakonin Petra Albersmann (Konfirmandenunterricht)

0176/427 670 91 Mail: [petra.albersmann@evlka.de](mailto:petra.albersmann@evlka.de)

Pastor Uwe Brand (Gruppe „Basileia“), Tecklenburg, 05455/5568 059

Mail: [Uwe.Brand@evlka.de](mailto:Uwe.Brand@evlka.de)

Chorleiter und Organist Christian Aumann, Badbergen, 05433/248

Küsterin Birgit Krull, Nortrup, 05436/691

## Mitglieder des Kirchenvorstandes

Peter Boger, Nortrup, 05436/8820

Regina Bischalski, Ankum, 0157/3238 2837

Bärbel Kolfen, Ankum, 05462/8861 91

Frauke Rothert, Nortrup, 05436/9210

Klaus Schlüwe, Kettenkamp, 0171/7624 011

Manuela Wengh, Ankum, 05462/3459 824

## Diakonisches Werk im Kirchenkreis Bramsche

Natalia Gerdes, Lötzener Str. 5a, 49610 Quakenbrück, 05431/9061 83

## Praktische Hilfe

Ambulantes Gesundheitszentrum Artland, Quakenbrück, 05431/6746

Ev. Dorfhelferinnen: Gertrud Taphorn, 05433/1384

## Ehe-, Lebens-, Sucht- und Drogenberatung

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Bersenbrück 05439/1390 u. 2750

Suchtberatung: Olga Schneider & Natalie Ritter 05461/8829 80

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/111 0111 oder 111 0222

Frauen- und Kinderschutzhaus Bersenbrück 05439/3712

Kinder- und Jugendtelefon (kostenlos)

Rat und Hilfe montags – freitags 15 – 19 Uhr 0800/1110 333

**Alle Mitarbeitenden in der Beratung unterliegen der Schweigepflicht!**

Dieser Gemeindebrief wird im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Dorotheen-Kirchengemeinde Nortrup-Loxten vierteljährlich herausgegeben.; Auflage: 2200 Stück; Druck: Oelkers, Druckhaus im Artland, Quakenbrück; Redaktion: Julia Sluiter, Hans-Werner Wieland, Margret Theile, Wilfried und Hildburg Degotschin, Jürgen Poppe (Internetbeauftragter)